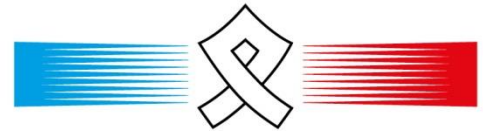


STADT
VIERNHEIM



Jahresabschluss 2018

**Rechenschaftsbericht
Anhang**

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht.....	Seite 3
1. Ergebnisrechnung	Seite 5
2. Finanzrechnung	Seite 12
3. Vermögensrechnung (Bilanz)	Seite 21
4. Lage der Stadt bzw. voraussichtliche weitere Entwicklung.....	Seite 23

Anhang

I. Allgemeines.....	Seite 26
II. Ergebnisrechnung	Seite 27
III. Finanzrechnung	Seite 31
IV. Vermögensrechnung	Seite 36
V. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind.....	Seite 48
VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Seite 49
VII. Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer	Seite 50
VIII. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats	Seite 50

Jahresabschluss der Stadt Viernheim für das Haushaltsjahr 2018

Rechenschaftsbericht gemäß § 51 GemHVO

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen aufzuzeigen.

Beschlossen wurde der Haushalt 2018 am 07.12.2017 durch die Stadtverordnetenversammlung mit einem geplanten Überschuss von 1.175.364 €. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat mit Schreiben vom 13.04.2018 den Haushaltsplan unter dem Vorbehalt der Einzelkreditgenehmigung genehmigt. Das RP stuft laut seinen Ausführungen in der Genehmigungsverfügung die finanzielle Lage der Stadt weiterhin als gefährdet ein.

Wie in den Vorjahren wurde in 2018 kein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt.

Ergebnishaushalt / Plan 2018

<u>Ordentliches Gesamtergebnis</u>	
Erträge	78.135.237,-- €
Aufwendungen	76.959.873,-- €
<u>Außerordentliches Gesamtergebnis</u>	
Erträge	-,-- €
Aufwendungen	-,-- €
Überschuss	<u>1.175.364,-- €</u>

Finanzhaushalt / Plan 2018

Saldo Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 1.825.952,-- €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 2.575.950,-- €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 6.172.030,-- €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 3.596.080,-- €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- <u>2.668.980,-- €</u>
Zahlungsmittelbedarf 2018	- <u>843.028,-- €</u>
Zur Finanzierung der Investitionen, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind, werden Kreditmarktdarlehen benötigt	3.596.080,-- €
Ordentliche Tilgung 2018	- <u>2.668.980,-- €</u>
Nettoneuverschuldung	<u>927.100,-- €</u>

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden durfte, wurde auf 20 Mio. € festgesetzt.

1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung 2018

Ordentliches Gesamtergebnis

Erträge	80.773.386,94 €
Aufwendungen	<u>76.906.859,79 €</u>
Überschuss ordentliches Gesamtergebnis	3.866.527,15 €

Außerordentliches Gesamtergebnis

Erträge	632.647,64 €
Aufwendungen	<u>29.480,06 €</u>
Überschuss außerordentliches Gesamtergebnis	603.167,58 €

Jahresüberschuss 2018 4.469.694,73 €

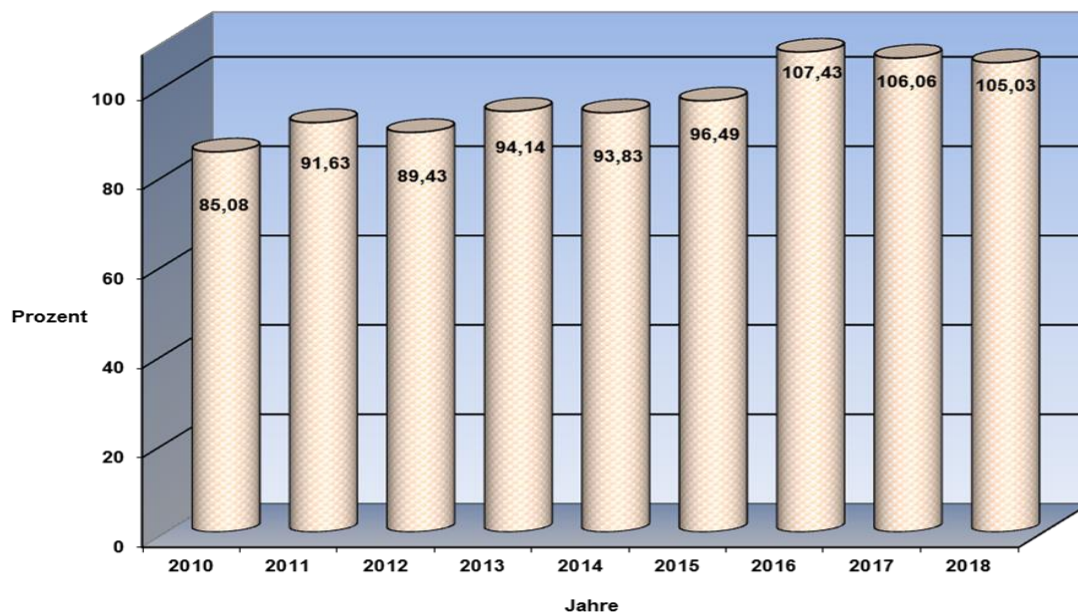
Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt 2018 prognostizierte einen planerischen Überschuss von 1.175.364,00 € - somit insgesamt eine Verbesserung um 3.294.330,73 €.

Das ordentliche Gesamtergebnis, welches für den Konsolidierungspfad Schutzschirm maßgeblich ist, schließt mit einem Überschuss von 3.866.527,15 € ab.

Aufwandsdeckungsgrad

(mit Finanzerträgen und –aufwendungen, d.h. mit Zinsaufwendungen)

Liegt die Zahl höher als 100% reichen die ordentlichen Erträge und Finanzerträge aus, um die ordentlichen Aufwendungen und die Finanzaufwendungen zu decken.



2018

Ergebnisrechnung (Muster 15) für den Jahresabschluss 2018						
Stadt Viernheim						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.059,25	-1.084,00	-1.107,91	23,91
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.192.755,20	-8.354.291,00	-8.237.950,22	-116.340,78
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-621.872,03	-561.597,00	-538.581,38	-23.015,62
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-44.466.533,42	-44.123.108,00	-42.924.151,31	-1.198.956,69
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-1.280.100,36	-1.304.176,00	-1.305.264,00	1.088,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-14.331.221,71	-15.402.117,00	-16.234.473,74	832.356,74
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.404.847,02	-1.752.916,00	-1.567.177,63	-185.738,37
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.810.804,79	-5.248.115,00	-8.657.897,52	3.409.782,52
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-79.109.193,78	-76.747.404,00	-79.466.603,71	2.719.199,71
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.654.555,77	11.327.811,00	10.593.881,71	733.929,29
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.475.445,60	2.013.060,00	2.369.048,09	-355.988,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.792.165,64	14.643.786,00	13.376.527,21	1.267.258,79
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	324.597,00		83.674,00	-83.674,00
14	66	Abschreibungen	4.080.451,55	3.664.460,00	3.820.460,09	-156.000,09
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.821.056,90	12.424.851,00	12.661.223,49	-236.372,49
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	33.516.230,47	31.182.530,00	32.622.114,94	-1.439.584,94
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.164,66	79.125,00	128.325,81	-49.200,81
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	74.456.070,59	75.335.623,00	75.571.581,34	-235.958,34
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.653.123,19	-1.411.781,00	-3.895.022,37	2.483.241,37
21	56, 57	Finanzerträge	-1.453.167,30	-1.387.833,00	-1.306.783,23	-81.049,77
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.501.953,79	1.624.250,00	1.335.278,45	288.971,55
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	48.786,49	236.417,00	28.495,22	207.921,78
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-80.562.361,08	-78.135.237,00	-80.773.386,94	2.638.149,94
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	75.958.024,38	76.959.873,00	76.906.859,79	53.013,21
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-4.604.336,70	-1.175.364,00	-3.866.527,15	2.691.163,15
27	59	Außerordentliche Erträge	-791.183,19		-632.647,64	632.647,64
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	669.572,33		29.480,06	-29.480,06
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-121.610,86		-603.167,58	603.167,58
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-4.725.947,56	-1.175.364,00	-4.469.694,73	3.294.330,73
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Die wesentlichen Abweichungen zum Ansatz werden nachfolgend aufgeführt:

Erträge

Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile)	-157.615,25 €
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	-89.517,98 €
Grundsteuer B	+181.794,55 €
Gewerbsteuer	-1.216.623,22 €
Erträge aus der Auflösung von FAG-Rückstellungen	+2.665.200,00 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	-733.929,29 €
Versorgungsaufwendungen	+355.988,09 €
Abschreibungen/Einzelwertberichtigungen	+156.000,09 €
Bauliche Unterhaltung der Tiefgarage Spitalplatz	-235.179,49 €
Bauliche Unterhaltung der Pumpwerke	-378.843,69 €
Gewerbsteuerumlage	-277.859,19 €
Bankspesen/Kreditbeschaffungskosten	+136.461,11 €
Zinsen Kreditmarkt	-232.492,60 €
Zahlungen an Eigenbetrieb „Stadtbetrieb“	-197.013,31 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Kreisumlage	+1.046.300,00 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Schulumlage	+691.000,00 €

Aufgrund des zugrundeliegenden Durchschnitts der Steuereinnahmen der letzten fünf Jahre war es erneut erforderlich, eine FAG-Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in den kommenden Jahren zu bilden. Die Auflösung der im Jahresabschluss 2016 und 2017 gebildeten Rückstellungen wirkte sich mit 4.408.900,00 € Ergebnis verbessernd aus, die neu zu bildende FAG-Rückstellung betrug im Jahresabschluss 2018 dagegen 1.737.300,00 €. Damit ergibt sich ein positiver Saldo von 2.671.600,00 €.

	Rückstellungen für Kreisumlage	Rückstellungen für Schulumlage	Rückstellungen insgesamt
für 2019	758.600 €	501.000 €	1.259.600 €
für 2020	287.700 €	190.000 €	477.700 €
Gesamt	1.046.300 €	691.000 €	1.737.300 €

Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt über die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 und verbessert damit das jeweilige Jahresergebnis.

Stand der Gebührenhaushalte „Kanal“ und „Müll“

Die ehemaligen Gebührenaussgleichsrücklagen werden seit 2014 unter dem Sachkonto „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“ verbucht.

Es wurden folgende Zuführungen aus Überschüssen bzw. Entnahmen zum Gebührenaussgleich in 2018 gebucht:

	Stand 31.12.2017	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2018
Müllgebühren	441.717,01 €	0,00 €	77.313,48 €	364.403,53 €
Kanalbenutzungsgebühren*	64.790,94 €	0,00 €	64.790,94 €	0,00 €
Schmutzwassergebühren	647.396,00 €	83.674,00 €	0,00 €	731.070,00 €
Niederschlagswassergebühren	826.634,00 €	0,00 €	78.837,06 €	747.796,94 €
Insgesamt	1.980.537,95 €	83.674,00 €	220.941,48 €	1.843.270,47 €

*Zur besseren Übersicht wurden die Kanalbenutzungsgebühren auf separate Konten (Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren) umgebucht. Da noch ein Betrag aus 2013 in Höhe von 64.790,94 € besteht, der keiner Gebührenart zugeordnet werden kann, wurde dieser noch auf dem ursprünglichen Konto belassen. Dieser kann für beide Gebührenarten zum Ausgleich genutzt werden.

Nachfolgend die von den Haushaltsansätzen abweichenden Beträge über 75.000,- €

Ergebnishaushalt Erträge					
Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz €	Ist €	Mehr (+)/ Weniger (-) €	Bemerkung
01.1110.07 5761001	Säumniszuschläge, Mahngebühren etc.	200.000,00	112.466,72	-87.533,28	Es mussten vermehrt Erstattungszinsen für Gewerbsteuerrückerstattungen geleistet werden, wodurch sich das Soll entsprechend reduzierte.
01.1110.09 5910000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	0,00	624.999,00	+624.999,00	Durch den Verkauf eines Grundstückes entstand ein Buchgewinn.
06.3650.08 5110000	Öffentlich-rechtliche Benutzungs- gebühren	100.000,00	2.712,00	-97.288,00	Die Kita Walter-Gropius-Allee wurde zu ei- nem späteren Zeitpunkt eröffnet als ur- sprünglich geplant. Deshalb wurden weni- ger Gebühren vereinnahmt.
16.611001 5380009	Erträge aus der Auflösung v. FAG Rückstellungen	1.743.700,00	4.408.900,00	+2.665.200,00	Auflösung der FAG Rückstellungen Entnahme Rückstellungen für : Schulumlage 2018 (1.642.400,00 €) Kreisumlage 2018 (2.766.500,00 €)
16.611001 5500100	Gemeindeanteile an Gemein- schaftssteuern	19.344.882,00	19.187.266,75	-157.615,25	Rückläufiges Steueraufkommen.
16.6110.01 5504000	Gemeindeanteile an der Umsatz- steuer	2.115.226,00	2.025.708,02	-89.517,98	Rückläufiges Steueraufkommen.
16.6110.01 5552000	Grundsteuer B	7.100.000,00	7.281.794,55	+181.794,55	Die Grundsteuer konnte gegenüber dem Haushaltsansatz mit einem Plus von 181.794,55 € abschließen.
16.6110.01 5553000	Gewerbsteuer	14.500.000,00	13.283.376,78	-1.216.623,22	Allgemeiner Rückgang der Gewerbesteuer sowie Rückerstattungen in erheblicher Höhe an Steuerpflichtige.
16.6110.01 5559120	Steuern aus Spielautomaten	950.000,00	1.029.153,01	+79.153,01	Mehreinnahmen im Bereich der Spielappa- ratesteuer.

Ergebnishaushalt Aufwendungen					
Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz €	Ist €	Mehr (+)/ Weniger (-) €	Bemerkung
01.1110.05 6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	47.000,00	168.078,17	+121.078,17	Mehrkosten durch die notwendige Abdichtung der Tiefgaragendecke/Rathaus.
01.1110.06 6450100	Aufwendungen an Versorgungskassen Beamte	293.795,00	198.890,88	-94.904,12	Im Beamtenbereich wurden Versorgungsaufwendungen eingespart, da ein Versorgungsempfänger nun solidarisch geführt wird.
01.1110.07 6750000	Bankspesen/Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	40.000,00	176.461,11	+136.461,11	Der Mehraufwand kam durch die Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 149.777,06 € zustande, die aufgrund der Ablösung eines Kassenkredites in Höhe von 5,5 Mio. € zu leisten war.
01.1110.07 6771000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	120.000,00	24.069,02	-95.930,98	Die veranschlagten Mittel für Beratungstätigkeiten im Rahmen der Neuausschreibung der Konzessionsverträge für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme fielen geringer aus als erwartet.
01.1110.09 6161005	Unterhaltung der Gebäude u. baulicher Anlagen (bebaute Grundstücke)	160.000,00	32.409,75	-127.590,25	Es waren Unterhaltungsmaßnahmen im geringeren Umfang notwendig.
06.3650.06 6161000	Bauunterhaltung Kita Gänseblümchen	14.000,00	118.515,71	+104.515,71	Im Rahmen einer durchgeführten Dachsanierung kam es zu erhöhten Kosten.
06.3650.07 7119010	Zuschuss an Konfessions-Kinderärten	3.930.000,00	3.720.978,53	-209.021,47	Die Abrechnungen mit den Kita-Trägern fielen geringer aus als ursprünglich geplant.
06.3650.08 6201000	Entgelt für geleistete Arbeitszeit (einschließlich Zulagen)	371.690,00	208.703,71	-162.986,29	Aufgrund der späteren Eröffnung der Kita Walter-Gropius-Allee kam es zu geringeren Personalkosten.
08.4240.01 6161000	Bauunterhaltung Sportstätten	140.000,00	45.353,37	-94.646,63	Die Erneuerung der Beleuchtung in der Waldsporthalle und sich daraus ergebende Folgearbeiten wurden verschoben.

Ergebnishaushalt Aufwendungen					
Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz €	Ist €	Mehr (+)/ Weniger (-) €	Bemerkung
11.5380.01 6161009	Bauliche Unterhaltung der Pumpwerke	500.000,00	121.156,31	-378.843,69	Es wurden Maßnahmen auf das Folgejahr verschoben.
11.5380.01 6165006	Unterhaltung des Ableitungs- und Bannholzgrabens	38.000,00	153.001,39	+115.001,39	Notwendige Sanierungsmaßnahmen der Auslaufgerinne am Tiefpumpwerk zum Übergang Ableitungsgraben.
11.5380.01 7173001	Erstattung an Abwasserverband Bergstraße	1.850.000,00	1.740.641,46	-109.358,54	Im Rahmen der Abrechnung der Umlage kam es zu einer Erstattung. Dadurch wurde der geplante Ansatz unterschritten.
12.5460.01 6161011	Bauliche Unterhaltung der Tiefgaragen	470.000,00	234.820,51	-235.179,49	Die Sanierung der TG Spitalplatz (Beschichtung von Decke u. Unterzügen, Erneuerung v. Brandschutzeinrichtungen sowie der Beleuchtungsanlage) wurde im IV. Quartal 2018 ausgeführt. Der Planansatz konnte unterschritten werden.
16.6110.01 7380100	Gewerbesteuerumlage	2.664.865,00	2.387.005,81	-277.859,19	Aufgrund des geringeren Gewerbesteueraufkommens ergab sich eine Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von 277.859,19 €.
16.6120.01 7710003	Zinsen Kreditmarkt	1.045.106,00	812.613,40	-232.492,60	Bedingt durch das weiterhin niedrige Zinsniveau konnten Einsparungen vorgenommen werden.
16.6120.02 6179009	Zahlung an Eigenbetrieb „Stadtbetrieb“	2.673.340,00	2.476.326,99	-197.013,31	Es wurden weniger Rechnungen durch den Stadtbetrieb gestellt, als ursprünglich erwartet.

2. Finanzhaushalt/ Finanzrechnung

Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt prognostizierte bis zum Ende des Haushaltsjahres einen jahresbezogenen Zahlungsmittelbedarf von 843.028,00 €. Dies stellt immer eine rein planerische Zahl dar, ohne zu berücksichtigen, dass verschiedene Zahlungsein- und -ausgänge erst nach dem 31.12.2018 eingehen bzw. zahlbar werden (z.B. Gemeindeanteile Einkommensteuer, Gewerbesteuerumlage etc.). Bis Februar 2019 erfolgte eine periodengerechte Zuweisung auf das Haushaltsjahr 2018. Somit finden Ein- und Auszahlungen nach dem 31.12.2018 ihren Niederschlag zwar im Ergebnishaushalt 2018, aber liquiditätsmäßig erst in der Finanzrechnung des Jahres 2019, so dass sich die Planzahl nicht mit der tatsächlichen Finanzrechnung vergleichen lässt.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen des Jahres 2018 waren auf 3.596.080,00 € festgesetzt und durch das Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt, während der Kassenkredit auf max. 20 Mio. € in der Haushaltssatzung begrenzt wurde.

2018

Finanzrechnung -direkt- (Muster 16) für den Jahresabschluss 2018						
Stadt Viernheim						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2018	
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.059,25	1.084,00	1.107,91	-23,91	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.201.741,24	8.354.291,00	8.511.513,51	-157.222,51	
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	908.488,82	561.597,00	426.914,79	134.682,21	
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	44.090.098,62	44.123.108,00	42.700.302,39	1.422.805,61	
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	1.280.100,36	1.304.176,00	1.305.264,00	-1.088,00	
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	14.343.164,21	15.402.117,00	16.229.098,01	-826.981,01	
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.443.648,60	1.385.760,00	1.333.157,36	52.602,64	
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.144.353,83	3.180.789,00	3.269.663,74	-88.874,74	
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	75.412.654,93	74.312.922,00	73.777.021,71	535.900,29	
10	Personalauszahlungen	-9.224.972,14	-10.784.526,00	-10.041.991,92	-742.534,08	
11	Versorgungsauszahlungen	-1.507.371,22	-1.816.070,00	-1.574.209,09	-241.860,91	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.698.954,59	-14.651.295,00	-13.148.542,20	-1.502.752,80	
13	Auszahlungen für Transferleistungen					
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-11.440.296,03	-12.424.851,00	-13.650.944,02	1.226.093,02	
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-30.130.331,87	-31.182.530,00	-30.874.659,67	-307.870,33	
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.471.590,69	-1.548.573,00	-1.264.222,78	-284.350,22	
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-116.358,36	-79.125,00	-134.324,71	55.199,71	
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-66.589.874,90	-72.486.970,00	-70.688.894,39	-1.798.075,61	
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	8.822.780,03	1.825.952,00	3.088.127,32	-1.262.175,32	
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Dzuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.310.423,82	469.750,00	2.743.371,01	-2.273.621,01	
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	182.388,98	2.000.000,00	625.000,00	1.375.000,00	
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	112.068,50	106.200,00	6.127.880,13	-6.021.680,13	
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	5.604.881,30	2.575.950,00	9.496.251,14	-6.920.301,14	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.951.752,22	-3.555.820,00	-68.940,91	-3.486.879,09	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.495.894,87	-6.842.940,00	-4.060.207,61	-2.782.732,39	
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-612.795,41	-964.260,00	-732.307,47	-231.952,53	

2018

Finanzrechnung -direkt- (Muster 16) für den Jahresabschluss 2018

Stadt Viernheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2018	Ergebnis des HHJ 2018	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2018		
	und immaterielle Anlagevermögen						
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.889.370,28		-42.447,68	42.447,68		
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-19.949.812,78	-11.363.020,00	-4.903.903,67	-6.459.116,33		
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-14.344.931,48	-8.787.070,00	4.592.347,47	-13.379.417,47		
	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)						
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-5.522.151,45	-6.961.118,00	7.680.474,79	-14.641.592,79		
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	5.800.000,00	5.285.153,50	5.397.110,88	-111.957,38		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	-2.404.436,78	-2.668.980,00	-6.219.027,84	3.550.047,84		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	sowie an das Sondervermögen Hessenkasse						
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.395.563,22	2.616.173,50	-821.916,96	3.438.090,46		
	(Nr. 31 ./ Nr. 32)						
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-2.126.588,23	-4.344.944,50	6.858.557,83	-11.203.502,33		
	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)						
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	866.158,10		10.184.765,86	-10.184.765,86		
	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)						
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-2.869.518,88		-18.653.834,92	18.653.834,92		
	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)						
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-2.003.360,78		-8.469.069,06	8.469.069,06		
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)						
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	10.564.229,33	9.467.647,00	6.434.280,32	3.033.366,68		
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-4.129.949,01	-4.344.944,50	-1.610.511,23	-2.734.433,27		
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	6.434.280,32	5.122.702,50	4.823.769,09	298.933,41		

Finanzhaushalt/ Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss (Saldo Ein- und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 3.088.127,32 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Rückflüsse Wohnungsbauarlehen, Grundstücksverkäufe, Investitions- zuweisungen etc.)	+ 9.496.251,14 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit aus dem lfd. Jahr 2018 und Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	- 4.903.903,67 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 5.397.110,88 €
Tilgungsleistungen 2018	- 6.219.027,84 €
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen – sog. durchlaufende Gelder (Verwahrgelder)	- <u>8.469.069,06 €</u>
Jahresbezogener Zahlungsmittelbedarf 2018	- 1.610.511,23 €
Zahlungsmittelüberschuss (liquide/ flüssige Mittel) zu Beginn des Haushaltsjahres	+ <u>6.434.280,32 €</u>
Zahlungsmittelbestand 31.12.2018	+ <u>4.823.769,09 €</u>

Der jahresbezogene Zahlungsmittelbedarf 2018 lag bei 1.610.511,23 €.

Aufgrund der guten Liquiditätslage konnte am 29.06.2018 planmäßig ein Kassenkredit in Höhe von 5.000.000,00 € mit eigenen liquiden Mitteln abgelöst werden. Ein weiterer Kassenkredit in Höhe von 5.500.000,00 € wurde vorzeitig am 31.07.2018 zurückgezahlt. Da die ursprüngliche Laufzeit bis 30.06.2020 vertraglich festgelegt war, musste eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 149.777,26 € geleistet werden. Die vorzeitige Rückzahlung war zwingend notwendig, um die Voraussetzung zur Aufnahme in die Hessenkasse Abt. 3 (Investitionsprogramm) zu erfüllen. Diese bestand darin, dass zum Stichtag 07.08.2018 keine Liquiditätskredite vorhanden sind. Der Antrag zum Beitritt in Abteilung 3 der Hessenkasse wurde daraufhin gestellt.

Auch nach dem Stichtag 07.08.2018 war es mehrfach erforderlich, kurzfristig Liquiditätskredite bis zu einer Höhe von 3.000.000,00 € aufzunehmen.

Aufgrund der neuen Regelung der GemHVO sollen Liquiditätskredite spätestens zum 31.12. eines Jahres zurückgeführt werden. Zum 31.12.2018 weist der Bestand an

liquiden Mitteln der Stadt Viernheim 4.823.769,09 € aus. Darin sind 2 Mio. € Liquiditätskredite enthalten. Die gesetzlichen Vorgaben wurden somit nicht eingehalten. Dies ist auf folgenden Umstand zurückzuführen:

Die Gemeindeanteile für Einkommensteuer etc. wurden am 28.12.2018 durch die Oberfinanzdirektion überwiesen. Damit war das Girokonto gedeckt und der Liquiditätskredit hätte theoretisch zurückgezahlt werden können. Bei der Rückführung der Liquiditätskredite besteht jedoch vertraglich die Bindung an eine bestimmte Uhrzeit, die bei Zahlungseingang am besagten Tag bereits verstrichen war. Die Rückführung des Kredites konnte deshalb erst am nächsten Bankarbeitstag, dem 02.01.2019, erfolgen.

An diesem Vorgang lässt sich leicht erkennen, wie schwierig das Land Hessen es den Gemeinden zeitweilig macht, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Würden die Zahlungen der Oberfinanzdirektion nicht am letzten Bankarbeitstag des Jahres erfolgen, sondern einfach einen Tag früher, wäre es in diesem Fall ein Leichtes gewesen, den Liquiditätskredit zurückzuführen und damit die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Nachfolgend die von den Haushaltsansätzen abweichenden Beträge über 75.000,- €

Finanzhaushalt / Investitionen Einzahlungen					
Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz €	Ist €	Mehr (+)/ Weniger (-) €	Bemerkung
09.5110.01 2009INV135	Zuweisung des Landes f. "Aktive Kernbereiche"	0,00	201.500,00	+201.500,00	Aufgrund des Bautenfortschritts erfolgte in 2018 ein Mittelabruf.
09.5110.01 2009INV136	Zuweisung des Bundes f. "Aktive Kernbereiche"	0,00	201.500,00	+201.500,00	
01.1110.10 2015INV010	Grundstücksverkauf "Bannholzgraben II"	2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00	Der ursprüngliche Zeitplan ist aufgrund verschiedener Umstände nicht haltbar. Dadurch verzögern sich die Grundstücksverkäufe.
06.3650.08 2017INV008	Bundeszufweisung im Rahmen des KIP	0,00	2.171.744,00	+2.171.744,00	Der Mittelabruf war bereits in 2017 eingeplant. Aufgrund des verzögerten Baufortschritts konnte der Abruf erst in 2018 erfolgen.
01.1110.09 2018INV001	Kostenbeteiligung Land an Umbau Polizeistation	257.000,00	0,00	-257.000,00	Die Kostenbeteiligung des Landes erfolgt erst nach Fertigstellung des Gebäudes.

Finanzhaushalt / Investitionen Auszahlungen					
Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz €	Ist €	Mehr (+)/ Weniger (-) €	Bemerkungen
01.1110.09 2017INV002	Umbau Erdgeschoss Kettelerstr. 6a	487.000,00	0,00	-487.000,00	Die Restzahlungen werden erst in 2019 fällig. Der ursprüngliche Ansatz von 120.000 € wurde aufgrund von Mittelverschiebungen auf 487.000 € erhöht (2009 INV021 - Ankauf von baureifem Land/Ackergelände – 50.000 €, 2009INV098 - Straßenneubau lt. Programm - 107.000 €, 2018INV006 - Neugestaltung Spitalplatz – 210.000 €).
01.1110.10 2017INV009	Grundstückserwerb/Baulandentwicklung Bannholzgraben II	3.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	Der ursprüngliche Zeitplan konnte aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden.
06.3650.08 2017INV006	Neubau einer Kita	710.000,00	245.918,97	-464.081,03	Die Kindertagesstätte „Entdeckerland“ wurde im Oktober 2018 in Betrieb genommen. Die Maßnahme, insbesondere das Außengelände, ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Mit einer Abrechnung der Leistungen und damit einer Kostenfeststellung kann im Laufe des Jahres 2019 gerechnet werden.
09.5110.01 2017INV007	Städtebauförderprogramm "Stadtumbau in Hessen"	200.000,00	0,00	-200.000,00	Die Beauftragung der Planungsleistungen hat sich nach 2019 verschoben.
11.5380.01 2009INV095	Kanalsanierung	530.000,00	214.753,10	-315.246,90	Es konnten weniger Inlinersanierungen durchgeführt werden, als ursprünglich geplant.
12.5410.01 2009INV105	Fußsteigherstellung lt. Programm	150.000,00	420.053,40	+270.053,40	Erhöhter Bedarf an Fußsteigherstellungen. Die Deckung erfolgte über den Deckungskreis ASU.

1)

2)

3)

4)

5)

Finanzhaushalt / Investitionen Auszahlungen					
Produkt/ Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz €	Ist €	Mehr (+)/ Weniger (-) €	Bemerkungen
12.5410.01 2012INV005	Instandsetzung Ingenieurbau- werke	193.000,00	0,00	-193.000,00	Die Ausschreibung für den Bau der Brücke VIE07 wurde aufgrund von unwirtschaftlichen Angeboten aufgehoben, somit konnten die dafür vorgesehenen Mittel nicht verausgabt werden.

6)

-
- 1) Über den Betrag von 487.000,00 € wurde ein Haushaltsrest aus dem lfd. Jahr gebildet (zzgl. 428.770,00 € aus Vorjahren).
 - 2) Über den Betrag von 476.870,00 € wurde ein Haushaltsrest aus Vorjahren gebildet.
 - 3) Über den Betrag von 464.080,00 € wurde ein Haushaltsrest aus dem lfd. Jahr gebildet.
 - 4) Über den Betrag von 200.000,00 € wurde ein Haushaltsrest aus dem lfd. Jahr gebildet.
 - 5) Über den Betrag von 309.000,00 € wurde ein Haushaltsrest aus dem lfd. Jahr gebildet.
 - 6) Über den Betrag von 193.000,00 € wurde ein Haushaltsrest aus dem lfd. Jahr gebildet (zzgl. 289.890,00 € aus Vorjahren).

Ermächtigungen

Haushaltsausgabereste für Investitionen wurden in Höhe von insgesamt 3.752.060 € gebildet:

1.852.810 € aus 2018
1.899.250 € aus Vorjahren

Die größten Einzelpositionen waren

Umbau Erdgeschoss Kettelerstr. 6a	915.770 €
Grundstückserwerb Bannholzgraben II	476.870 €
Kanalsanierung	309.000 €
Schaffung von Räumen für die Jugendfeuerwehr	250.000 €
Neubau Kita Walter-Gropius-Allee	464.080 €
Aktive Kernbereiche	413.720 €
Instandsetzung Ingenieurbauwerke	482.890 €

Haushaltseinnahmereste wurden für die Kreditermächtigung 2018 in Höhe von 1.681.522,21 € gebildet.

Kreditbedarf 2018

Der tatsächliche Kreditbedarf für das Haushaltsjahr 2018 lag bei 2.407.933,71 € und wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Kreditbedarf 2018	2.407.933,71 €
davon bereits aufgenommen in 2018:	-
- Anteil Kreditermächtigung 2018 (Helaba insgesamt 750.000 € für 2017 und 2018)	-26.411,50 €
- Investitionsfondsdarlehen für Neubau Kita Entdeckerland	<u>-700.000,00 €</u>
noch aufzunehmendes Kreditmarktdarlehen*	<u>1.681.522,21 €</u>

*Es wurde am 30.04.2019 ein Darlehen in Höhe von 1.680.000 € bei der Landesbank Saar (SaarLB) aufgenommen (Zinssatz 1,31%, Tilgung 3%).

3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018

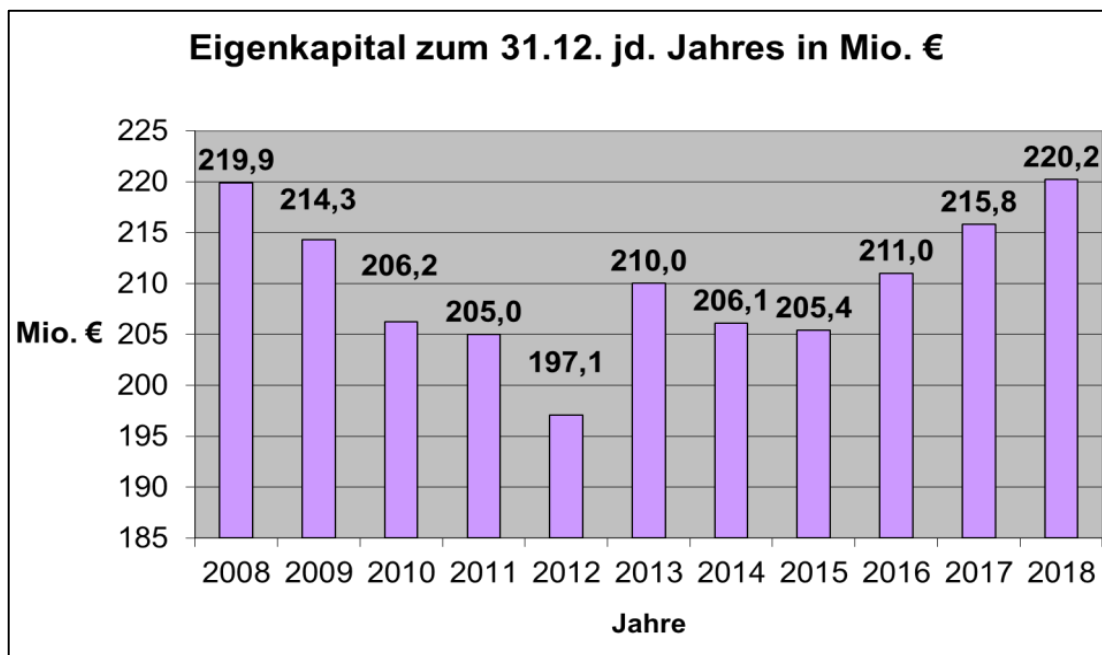
Das Bilanzvolumen beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 328.096.273,27 €. Damit reduziert es sich zum Vorjahr um 6.770.565,95 €.

Auf der **Aktivseite** nahm das Anlagevermögen um 4.869.304,25 € ab, was vornehmlich den Abgängen innerhalb des Finanzanlagevermögens zuzurechnen ist. Infolge der Rückführung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen senkt sich das Finanzanlagevermögen per Saldo um 6.085.468,07 €.

Die Flüssigen Mittel betragen 4.823.769,09 €. Darin enthalten ist ein Liquiditätskredit in Höhe von 2,0 Mio. €, welcher am 02.01.2019 abgelöst werden konnte.

Auf der **Passivseite** erhöht sich das Eigenkapital um 4.469.694,73 € auf 220.236.176,42 €, was einer Eigenkapitalquote von 67,13 % entspricht.

Weitere Informationen können dem Anhang zur Bilanz entnommen werden.



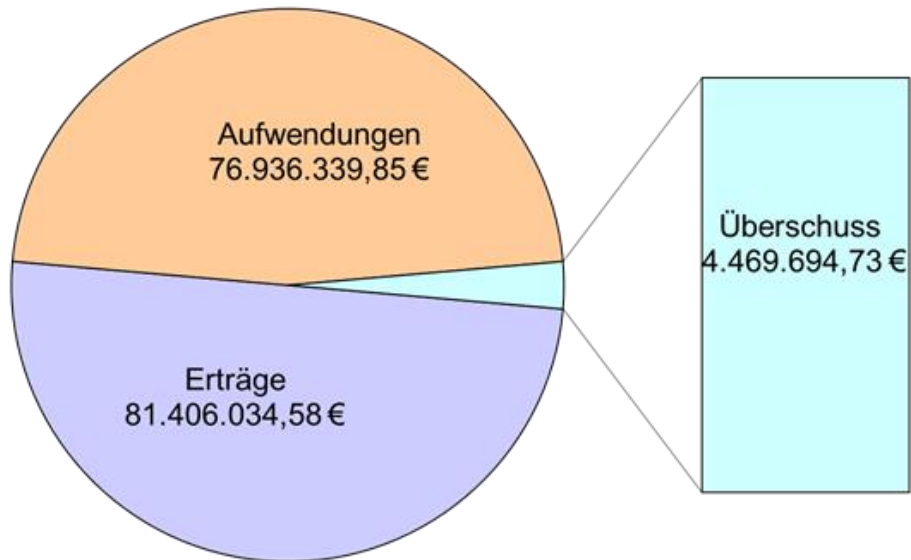
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018

Euro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	317.411.645,81	322.280.950,06	1	Eigenkapital	220.236.176,42	215.766.481,69
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.243.602,00	6.555.395,44	1.1	Netto-Position	216.386.514,12	222.511.934,83
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	45.629,00	37.654,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.246.494,72	3.124.883,86
1.1.2	Geleistete Investzuweisungen und -zuschüsse	6.197.973,00	6.517.741,44	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.246.494,72	3.124.883,86
1.2	Sachanlagevermögen	246.569.527,16	245.041.568,90	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	168.129.145,66	168.060.205,75	1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	23.965.842,00	21.627.617,00	1.3	Ergebnisverwendung	603.167,58	-9.870.337,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeindebauch, Infrastrukturvermögen	41.171.958,03	42.509.237,03	1.3.1.	Ergebnisvortrag	0,00	-14.596.284,56
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	2.485.131,00	2.602.394,00	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-14.596.284,56
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.652.257,51	2.415.005,13	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.165.192,96	7.827.109,99	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	603.167,58	4.725.947,56
1.3	Finanzanlagevermögen	29.545.872,21	35.631.341,28	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	4.604.336,70
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	20.854.628,51	20.854.628,51	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	603.167,58	121.610,86
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.400.000,00	7.400.000,00	2	Sonderposten	40.629.553,70	39.437.601,18
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	37.390.300,23	36.018.112,23
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	24.363.090,52	22.278.837,52
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	510.384,86	467.937,18	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	285.940,00	306.746,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	6.780.858,84	6.908.775,59	2.1.3	Investitionsbeiträge	12.741.269,71	13.432.528,71
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	35.052.644,44	35.052.644,44	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.843.270,47	1.980.537,95
2	Umlaufvermögen	9.155.281,90	11.061.870,55	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.307,38	20.307,38	2.4	Sonstige Sonderposten	1.395.983,00	1.438.951,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	3	Rückstellungen	23.681.173,55	25.974.743,52
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.311.205,43	4.607.282,85	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.093.016,94	18.602.051,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.554.047,72	1.685.097,87	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	2.429.800,00	5.101.400,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.863.746,52	1.835.831,23	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	200.915,52	161.319,05	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.445.000,00	1.445.000,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	503.307,37	564.556,27	3.5	Sonstige Rückstellungen	713.356,61	826.292,52
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	189.188,30	360.478,43	4	Verbindlichkeiten	43.284.285,31	53.478.160,60
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	4.823.769,09	6.434.280,32		davon: RLZ bis einschl. 1 Jahr	0,00	0,00
3	Rechnungsabgrenzungsposten	1.529.345,56	1.524.018,61		davon: RLZ größer 1 Jahr	0,00	0,00
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.529.345,56	1.524.018,61	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investition und	39.011.938,98	39.867.347,12
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00		davon: Vortragswerte alte Vermögensglied.	0,00	0,00
					davon: RLZ bis einschließlich 1 Jahr	20.677,83	3.904.459,55
					davon: RLZ größer 1 Jahr	38.991.261,15	35.962.887,57
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.487.114,12	34.865.742,51
					davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	0,00	0,00
					davon: RLZ bis einschließlich 1 Jahr	20.677,83	3.892.272,05
					davon: RLZ größer 1 Jahr	34.466.436,29	30.973.470,46
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	4.524.824,86	4.911.926,45
					davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	0,00	0,00
					davon: RLZ bis einschließlich 1 Jahr	0,00	0,00
					davon: RLZ größer 1 Jahr	4.524.824,86	4.911.926,45
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	89.678,16
					davon: Vortragswerte alte Vermögensglied	0,00	0,00
					davon: RLZ bis einschließlich 1 Jahr	0,00	12.187,50
					davon: RLZ größer 1 Jahr	0,00	77.490,66
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	2.000.000,00	10.500.000,00
					davon: gegenüber Kreditinstitute	2.000.000,00	10.500.000,00
					davon: gegenüber öffentl. Kreditgebern	0,00	0,00
					davon: gegenüber sonst. Kreditgebern	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen .	149.864,86	746.836,95
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	675.751,01	647.890,45
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	147.226,45	129.475,57
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beiteilungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.067.075,52	1.321.664,42
				4.8.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00
				4.8.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00
				4.8.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Steuern usw.	1.067.075,52	1.321.664,42
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	232.428,49	264.946,09
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	265.084,29	209.852,23
				5.1	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	265.084,29	209.852,23
	Summe Aktiva	328.096.273,27	334.866.839,22		Summe Passiva	328.096.273,27	334.866.839,22

4. Lage der Stadt bzw. voraussichtliche weitere Entwicklung

Ergebnis 2018



Wie bereits im Vorjahr konnte in 2018 ein Überschuss im Ergebnishaushalt ausgewiesen werden. Dieser beträgt insgesamt 4.469.694,73 € und kam maßgeblich durch Mehr-Erträge durch die Auflösung der FAG-Rückstellung sowie Weniger-Aufwendungen bei den Personalkosten zustande.

Damit weist das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts nach 2016 und 2017 zum dritten Mal in Folge einen Überschuss aus, dieser beträgt 3.866.527,15 €. Die Voraussetzungen für die Entlassung aus dem Schutzschirm sind gegeben.

Der Zahlungsmittelüberschuss (Saldo Ein- und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit wird in Höhe von 3.088.127,32 € ausgewiesen. Damit konnte die ordentliche Tilgung des Jahres 2018 in Höhe von 2.461.416,96 €, wie es § 3 Abs. 3 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) vorschreibt, durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden.

Der Haushaltsplan 2019 weist mit rund 1,2 Mio. € gleichfalls einen Überschuss im Ergebnishaushalt aus. Aufgrund der Änderungen von § 92 HGO muss ab 2019 nicht nur der Ergebnishaushalt sondern auch der Finanzhaushalt ausgeglichen sein, ansonsten erteilt die Aufsichtsbehörde keine Haushaltsgenehmigung. In 2019 konnte erstmals im Finanzhaushalt ein geringer Überschuss von rund 65.000 € erzielt werden, wodurch die Gesetzesvorgabe eingehalten wurde.

Laut derzeitigem Stand geht die Verwaltung davon aus, dass auch das Jahresergebnis 2019 sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt positiv abschließen wird, sofern sich bis Jahresende keine gravierende Verschlechterung der Gewerbesteuer ergibt und auch keine weiteren unverhofften Ertragseinbußen entstehen.

In den Jahren 2009-2015 sind insgesamt Fehlbeträge von rund 36 Mio. € entstanden. Ohne die Teilnahme am Schutzschirm hätten sich diese durch die positiven Abschlüsse der Jahre 2016-2018 lediglich um 13.869.401,89 € reduziert, so dass zum 31.12.2018 noch Fehlbeträge von insgesamt 22.602.455,71 € bestehen würden.

Fehlbeträge/Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (Stand 31.12.2018):	
2009	-5.931.492,13 €
2010	-8.693.666,25 €
2011	-5.105.071,29 €
2012	-6.410.546,40 €
2013	-3.906.903,61 €
2014	-4.056.605,48 €
2015	<u>-2.367.572,44 €</u>
Zwischensumme Fehlbeträge	-36.471.857,60 €
2016	+5.398.538,04 €
2017	+4.604.336,70 €
2018 vorläufiges Ergebnis	<u>+3.866.527,15 €</u>
	-22.602.455,71 €
Ablösung durch Schutzschirm	<u>+16.477.035,00 €</u>
noch abzubauenende Fehlbeträge	<u>-6.125.420,71 €</u>

Aufgrund der positiven Jahresergebnisse 2016-2018 reduzieren sich die Altfehlbeträge auf 6.125.420,71 €.

Im Rahmen des Hessenkassengesetzes besteht die Möglichkeit nach § 25 Abs. 3 GemHVO bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2018 entstandene Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Eigenkapital zu verrechnen. Damit werden alle vorhandenen Fehlbeträge aus der Bilanz gelöscht. Von dieser Möglichkeit wird selbstverständlich Gebrauch gemacht.

Dies führt dazu, dass ab 2019 Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses einer Ergebnismittelrücklage zugeführt werden können und nicht mehr, wie in den Vorjahren, zum Abbau der aufgelaufenen Fehlbeträge verwendet werden müssen.

Laut Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums der Finanzen sollen Gemeinden für den Fall konjunktureller Eintrübungen Vorsorge zur Sicherung ihrer nachhaltigen Haushaltswirtschaft treffen. Daher sollen Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses genutzt werden, um zusätzlich zu einem Liquiditätspuffer auch auf der Ergebnisseite unplanmäßige Ereignisse abmildern zu können. Dies dient insbesondere zur Absicherung bei schwankenden Gewerbesteuerereinnahmen oder Rückgang wesentlicher Gemeindesteuern. Durch eine entsprechende Ergebnismittelrücklage kann im Bedarfsfall der Haushalt ausgeglichen werden. Dadurch erübrigt sich die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts mit allen negativen Auswirkungen (z.B. Hebesatzerhöhungen, Kürzungen bei freiwilligen Leistungen) für die Bürger.

Deshalb sollte nun vordringlich die Bildung einer Ergebnisrücklage höchste Priorität genießen.

Ausblick auf künftige Investitionsmaßnahmen:

Die ursprüngliche Zeitplanung der Baulandentwicklung Bannholzgraben II ist aufgrund unterschiedlicher Umstände nicht haltbar. Dadurch verzögern sich Erschließungsmaßnahmen sowie Grundstücksverkäufe. Die für das Jahr 2019 ursprünglich im Investitionsprogramm eingeplanten Einzahlungen und Auszahlungen verschieben sich deshalb um ein weiteres Jahr. Das in 2017 für Grundstücksankäufe im Rahmen dieser Maßnahme aufgenommene Darlehen in Höhe von 5.000.000 € muss mittels Grundstückserlöse zum 31.12.2020 abgelöst werden.

Trotz Eröffnung der Kita Entdeckerland im November 2018 konnte der Bedarf an Kindergartenplätzen nicht befriedigt werden. Die Stadtverordnetenversammlung hatte deshalb im Frühjahr 2019 beschlossen, eine weitere Kita zu bauen. Die Baukosten werden mit rund 3,4 Mio. € veranschlagt. Die Finanzierung soll zum Teil aus Mitteln der Hessenkasse erfolgen.

Für die Sanierung des Rathauses laufen derzeit vorbereitende Planungen. Laut neuestem Zeitplan wird die Sanierung Mitte 2022 beginnen und soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Die Kosten liegen je nach Bauausführung zwischen 12 und 15 Mio. €. Die Finanzierung soll ebenfalls über das Investitionsprogramm der Hessenkasse und über einen Zuschuss für energetische Maßnahmen erfolgen, der noch zu beantragen ist. Dass einer Kumulierung von Fördermitteln zugestimmt wurde, ist der Verwaltung erst nach einem langwierigen Abstimmungsprozess mit Hessenkasse und Wirtschaftsministerium gelungen.

Der verbleibende Eigenanteil soll durch Kreditmarktdarlehen bzw. Investitionsfonds-Darlehen abgedeckt werden. Ein Investitionsfonds-Darlehen Abt. B mit Ansparverpflichtung wurde in 2018 beantragt, die Bewilligung liegt noch nicht vor. In 2019 und den Folgejahren wird sich die Verwaltung um weitere Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds bemühen.

Auch für den Bau des Sammlers laufen derzeit die Planungen. Mit dem Bau soll in 2020 begonnen werden.

Anhang zur Jahresrechnung zum 31.12.2018

I. Allgemeines

Gemäß § 112 HGO ist der Jahresrechnung ein Anhang beizufügen, in dem die wesentlichsten Positionen der Bilanz (Vermögensrechnung), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zu erläutern sind.

Die Bilanz und der Anhang haben unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, ein nach den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

In der Eröffnungsbilanz wurden Vermögen und Schulden vollständig einzeln erfasst und entsprechend den eigens hierfür aufgestellten Inventur- und Bewertungsrichtlinien bewertet.

Die Bestände des Anlagevermögens können durch Fortschreibung, d.h. durch Einzelerfassung sämtlicher Zu- und Abgänge, nach Art, Menge und Wert nachgewiesen werden. Auf eine jährliche körperliche Bestandsaufnahme bei den Vermögensgegenständen des Anlagevermögens kann verzichtet werden, wenn eine ordnungsgemäße Erfassung mittels Anlagenbuchhaltung sichergestellt ist. Die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung sind regelmäßig, z.B. in einem drei- bis fünfjährigen Rhythmus, mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abzustimmen. Dies ist zum 31.12.2018 erfolgt. Es gelten für die Vermögensgegenstände der kostenrechnenden Einrichtungen (Stadtentwässerung, Altenwohnheime) weiterhin die Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes. Nach dem Grundsatz der Kontinuität wurden deren bisherigen Bewertungen beibehalten.

Jeder einzelnen Bilanzposition liegen die Inventur- und Bewertungsrichtlinien der Stadt Viernheim zugrunde. Damit ist gewährleistet, dass Erfassung und Bewertung des Vermögens einschließlich der Schulden einheitlich, vollständig und nach gleichen Kriterien erfolgen (Bilanzkontinuität).

II. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Erläutert werden die wesentlichsten Positionen der Ergebnisrechnung.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.084,00 €	1.107,91	+23,91

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen im Plan.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.354.291,00	8.237.950,22	-116.340,78

Der Ansatz wurde insgesamt um rund 116.000 € unterschritten. Das lag vornehmlich an den öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren für die Kita Entdeckerland, die entgegen ursprünglicher Planungen erst Ende 2018 öffnen konnte.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
03 Kostenersatzleistungen und –erstattungen	561.597,00	538.581,38	-23.015,62

Hierunter laufen u.a. Kostenersatzleistungen für Einsätze der Feuerwehr und Teilnehmerbeiträge für Ferienangebote, die mit einem Plus von 27.423,12 € bzw. 25.180,00 € über dem Planansatz abschließen konnten. Weniger-Einnahmen entstanden bei den Erstattungen des Kreises (-36.549,00 €) und den Personalkostenerstattungen durch den SVD (-24.489,48 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	44.123.108,00	42.924.151,31	-1.198.956,69

Insgesamt wurde der Ansatz um rund 1,2 Mio. € unterschritten. Das lag vornehmlich an den Gemeindeanteilen für Einkommensteuer (-157.615,25 €) und Umsatzsteuer (-89.517,98 €) sowie an einem rückläufigen Gewerbesteueraufkommen (-1.216.623,22 €). Eine positive Entwicklung konnte bei Grundsteuer B (+181.794,55 €) sowie Spielapparatesteuer (+79.153,01 €) festgestellt werden.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
06 Erträge aus Transferleistungen	1.304.176,00	1.305.264,00	+1.088,00

Diese Position beinhaltet den Familienleistungsausgleich, der nahezu im Plan lag.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	15.402.117,00	16.234.473,74	+832.356,74

Bei den Zuschüssen konnte ein Zuwachs von rund 830.000 € erzielt werden. Dies liegt im Wesentlichen an der Zuweisung des Landes für die Freistellung der Kita-Gebühren (+773.937,00 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	1.752.916,00	1.567.177,63	-185.738,37

Es wurden weniger Zuweisungen im investiven Bereich abgerufen, als ursprünglich im Investitionsprogramm geplant. Dadurch vermindern sich auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Weiterhin werden unter diesem Posten die Entnahmen zum Ausgleich der Gebührenhaushalte verbucht (Müll: 77.313,48, Niederschlagsgebühren: 143.628,00 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
09 Sonstige ordentliche Erträge	5.248.115,00	8.657.897,52	+3.409.782,52

Die sonstigen ordentlichen Erträge schlossen mit einem Plus von rund 3,4 Mio. € ab. Dafür maßgeblich waren die höheren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (+566.498,00 € und +118.979,00 €) sowie die höheren Auflösungsbeträge für FAG-Rückstellungen, die sich aus dem Jahresabschluss 2017 ergaben (+2.665.200,00 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
21 Finanzerträge	1.387.833,00	1.306.783,23	-81.049,77

Die Finanzerträge beinhalten u.a. die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Viernheim GmbH und der Sparkasse Starkenburg. Abgesehen vom Sachkonto „Säumniszuschläge... etc.“, welches aufgrund von Erstattungszinsen, die infolge von Gewerbesteuererstattungen entstanden sind, um -87.533,28 € den Ansatz verfehlte, verliefen die weiteren Sachkonten planmäßig.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
11 Personalaufwendungen	11.327.811,00	10.593.881,71	-733.929,29

Bei den Personalkosten konnten rund 734.000 € eingespart werden, was vornehmlich durch spätere Besetzung von Stellen herführte. Hier ist in erster Linie der spätere Eröffnungstermin der Kita Entdeckerland ursächlich.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
12 Versorgungsaufwendungen	2.013.060,00	2.369.048,09	+355.988,09

Die Bildung von Pensionsrückstellungen (+498.242,00 €) tragen maßgeblich zum erhöhten Ergebnis bei. Einsparungen konnten bei den Aufwendungen an die Versorgungskasse (-233.175,78 €) erzielt werden.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.643.786,00	13.376.527,21	-1.267.258,79

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten Einsparungen in Höhe von rund 1,27 Mio. € erzielt werden, insbesondere bei der baulichen Unterhaltung der Pumpwerke (-378.843,69 €), der baulichen Unterhaltung der Tiefgarage Spitalplatz (-235.179,49 €) und für Zahlungen an den Stadtbetrieb (-197.013,31 €).

Das Konto „Energie, Wasser, Abwasser...“ hat einen Ansatz von 1.205.800,00 €. Auf diesem Konto werden keine Buchungen vorgenommen, es dient als eine Art Planungskonto. Die tatsächlichen Buchungen erfolgen auf den vorgeschriebenen Sachkonten Gas, Wasser, Fernwärme etc., die in einem Budget zusammengefasst sind. Die tatsächlichen Aufwendungen in 2018 betragen 1.063.421,34 € (-142.378,66 €).

Weiterhin werden unter der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ die Zuführungen zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich verbucht (Überschuss Schmutzwassergebühr: 83.674,00 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
14 Abschreibungen	3.664.460,00	3.820.460,09	+156.000,09

Bei den Abschreibungen sind Mehraufwendungen von 156.000,09 € zu verzeichnen. Diese führen u.a. von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen her.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.424.851,49	12.661.223,49	+236.372,49

Die höheren Aufwendungen von rund 236.000 € kamen im Wesentlichen aufgrund von ungeplanten Erstattungen an Träger von Kindertagesstätten im Rahmen der Freistellung von Kita-Gebühren zustande (+654.270 €). Dies korrespondiert mit Mehrerträgen aus Zuschüssen vom Land für den gleichen Zweck. Weniger-Aufwendungen konnten im Bereich der Zuschüsse für Konfessions-Kindergärten (-209.021,47) und Erstattungen an den Abwasserverband (-109.358,54 €) verzeichnet werden.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	31.182.530,00	32.622.114,94	+1.439.584,94

Hierunter werden vornehmlich Kreis- und Schulumlage gebucht, die jedoch planmäßig abgeschlossen haben sowie die Gewerbesteuerumlage, die aufgrund geringerer Gewerbesteuer-einnahmen mit rund -278.000 € vom Plan abweicht. Die Mehraufwendungen kommen durch die Bildung von FAG-Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage der Jahre 2019 und 2020 zustande (insgesamt +1.737.300 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.125,00	128.325,81	+49.200,81

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden Grundsteueraufwendungen der Stadt sowie Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag, die im Rahmen der Ausschüttung der Sparkasse Starkenburg gezahlt werden, gebucht.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
22 Finanzaufwendungen	1.624.250,00	1.335.278,45	-288.971,55

Dabei handelt es sich um Aufwendungen für Zinsen jeglicher Art. Einsparungen entstanden bei den Kreditmarktzinsen aufgrund des noch immer niedrigen Zinsniveaus (-232.492,60 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
25 Außerordentlicher Erträge	0,00	632.647,64	+632.647,64

Dieser Posten beinhaltet u.a. Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen, periodenfremde Erträge, Ausbuchung von Kleinbeträgen etc. In 2018 war durch die Veräußerung eines Grundstücks ein Buchgewinn von 624.999,00 € entstanden.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
26 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	29.480,06	+29.480,06

In erster Linie handelt es sich hier um außerplanmäßige Abschreibungen, die im Rahmen der Inventur entstanden sind sowie periodenfremde Aufwendungen und die Ausbuchung von Kleinbeträgen.

III. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Erläutert werden die wesentlichsten Positionen der Finanzrechnung. Bei den Ansätzen handelt es sich um „fortgeschrittene Ansätze“, d.h. inkl. übertragener Haushaltsreste sofern vorhanden.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
01 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.084,00	1.107,91	+23,91

Das Konto entspricht den „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ in der Ergebnisrechnung.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.354.291,00	8.511.513,51	+157.222,51

Die Position beinhaltet Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren sowie Buß- und Verwargeldern. Bei letzteren konnten die Einzahlungen den Ansatz nicht erreichen (-74.947,89 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
03 Kostenersatzleistungen und –erstattungen	561.597,00	426.914,79	-134.682,21

Bei den Einzahlungen aus Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen wurden Leistungen aus 2018 erst in 2019 eingezahlt (-196.041,20 €). Dafür konnten vermehrt Einzahlungen aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen vereinnahmt werden (+79.692,27 €). Hierbei handelt es sich vornehmlich um Erstattungen für Feuerwehreinsätze.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
04 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	44.123.108,00	42.700.302,39	-1.422.805,61

Hierunter fallen sämtliche Steuereinzahlungen. Als größter Posten neben den Gemeindeanteilen Einkommensteuer (= 19.353.898,14) erweist sich die Gewerbesteuer (= 12.931.071,40 €). Diese schließt mit rund 1,57 Mio. € geringer ab als geplant.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
05 Einzahlungen aus Transferleistungen	1.304.176,00	1.305.264,00	+1.088,00

Unter dieser Position werden die Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz verbucht.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
06 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	15.402.117,00	16.229.098,01	+826.981,01

Bei den erhaltenen Zuweisungen erweist sich auch hier als größter Posten die Zuweisung des Landes für die Freistellung der Kita-Gebühren. Diese wird an die jeweiligen Träger der Kindertagesstätten weitergeleitet.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
07 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.385.760,00	1.333.157,36	-52.602,64

Bei den Zinserträgen konnte der Ansatz nicht eingehalten werden. Dies kommt vor allem durch die vermehrte Zahlung von Erstattungszinsen für Gewerbesteuer zustande.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
08 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.180.789,00	3.269.663,74	+88.874,74

Hierunter zählen u.a. sonstige Einzahlungen aus Mieten und Pachten (-17.292,93 €), privatrechtliche Leistungsentgelte (+56.259,93 €), Konzessionsabgaben (+72.923,72 €) und Fehlbelegungsabgaben (-29.868,92 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
10 Personalauszahlungen	10.784.526,00	10.041.991,92	-742.534,08

Die Personalauszahlungen stimmen weitestgehend mit den Ausführungen der Ergebnisrechnung überein.

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
11 Versorgungsauszahlungen	1.816.070,00	1.574.209,09	-241.860,91

Im Rahmen der Versorgungsauszahlungen kam es bei den Beiträgen zur Versorgungskasse für Beamte und tariflich Beschäftigter zu einer Abweichung zum Planansatz von insgesamt 268.246,47 €. Dies kam durch Besetzung von Stellen zu einem späteren Zeitpunkt zustande. Mehrauszahlungen entstanden bei den Beihilfen (+26.386,16 €).

	Ansatz	Ergebnis	Mehr (+) Weniger (-)
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.651.295,00	13.148.542,20	-1.502.752,80

Als größter Posten sind hier die Auszahlungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen (= 3.067.705,24 €), für Dienstleistungen (= 2.774.937,77 €) und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (= 1.243.555,80 €) zu nennen. Hier erfolgten auch die größten Einsparungen.

14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	Ansatz 12.424.851,00	Ergebnis 13.650.944,02	Mehr (+) Weniger (-) +1.226.093,02
----	---	-------------------------	---------------------------	--

Die Position beinhaltet insbesondere Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie Kostenerstattungen, z.B. Kostenbeteiligungen für Kitas, Vereinsförderung, Ausgleich der Fehlbeträge an den Stadtbetrieb. Bei den Kostenerstattungen an übrige Bereiche sind die Auszahlungen für die Freistellung der Kita-Gebühren enthalten. Das führte zu Mehrauszahlungen in Höhe von 754.547,97 €. Weiterhin wurden Fehlbeträge des Stadtbetriebs aus Vorjahren ausgezahlt, die nicht geplant waren (+457.282,96 €).

15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	Ansatz 31.182.530,00	Ergebnis 30.874.659,67	Mehr (+) Weniger (-) -307.870,33
----	---	-------------------------	---------------------------	--

Unter dieser Position werden in erster Linie Auszahlungen für Kreis- und Schulumlage (=28.525.569,85 €) sowie die Gewerbesteuerumlage gebucht.

16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	Ansatz 1.548.573,00	Ergebnis 1.264.222,78	Mehr (+) Weniger (-) -284.350,22
----	----------------------------------	------------------------	--------------------------	--

Dabei handelt es sich um sämtliche Zinsauszahlungen. Die Einsparungen konnten aufgrund des derzeitigen geringen Zinsniveaus bei den Zinsauszahlungen an Kreditinstitute erfolgen.

17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	Ansatz 79.125,00	Ergebnis 134.324,71	Mehr (+) Weniger (-) +55.199,71
----	--	---------------------	------------------------	---------------------------------------

Verbucht werden darunter die Grundsteuerauszahlungen für städtische Liegenschaften sowie Kapitalertragsteuer und Soli im Rahmen der Ausschüttung der Sparkasse Starkenburg.

20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	Ansatz 469.750,00	Ergebnis 2.743.371,01	Mehr (+) Weniger (-) +2.273.621,01
----	--	----------------------	--------------------------	--

Im Wesentlichen sind in dieser Position folgende Zuweisungen enthalten:

- Bundeszuweisung KIP für Kita Entdeckerland (2.171.744 €)
- Landeszuweisung für Feuerwehrfahrzeug (78.750 €)
- Zuweisungen Bund und Land für Aktive Kernbereiche (jeweils 201.500 €)

21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	Ansatz 2.000.000,00	Ergebnis 625.000,00	Mehr (+) Weniger (-) -1.375.000,00
----	---	------------------------	------------------------	--

Verkauf eines Grundstücks in Höhe von 625.000 €. Da es sich um ein Erbbaugrundstück handelte, war in der Bilanz lediglich ein Erinnerungswert von 1,-- € enthalten. Dadurch entstand ein Buchgewinn von 624.999,--, der als außerordentlicher Ertrag im Ergebnishaushalt verbucht wurde.

22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	Ansatz 106.200,00	Ergebnis 6.127.880,13	+ Mehr (+) Weniger (-) +6.021.680,13
----	---	----------------------	--------------------------	--

Die Einzahlungen für die Tilgung von Wohnungsbau- und Arbeitgeberdarlehen betragen 127.880,13 €. Im Rahmen der Ausleihung an verbundene Unternehmen wurden 6.000.000 € an die Stadt zurückgezahlt.

24	Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Ansatz 3.555.820,00	Ergebnis 68.940,91	Mehr (+) Weniger (-) -3.486.879,09
----	---	------------------------	-----------------------	--

Es handelt sich in der Hauptsache um Planungsarbeiten für die Baulandentwicklung Bannholzgraben II.

25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	Ansatz 6.842.940,00	Ergebnis 4.060.207,61	Mehr (+) Weniger (-) -2.782.732,39
----	-------------------------------	------------------------	--------------------------	--

Es wird unterschieden zwischen Baumaßnahmen für die

- allgemeine Verwaltung (= 2.878.947,94 €)
(hauptsächlich Bau der Kita Entdeckerland und Umbau Erdgeschoss Kettelerstr. 6a)
- Abwasserbeseitigung (= 243.353,10 €)
(verschiedene Inlinersanierungen)
- übrige Aufgabenbereiche (= 937.906,57 €)
(hauptsächlich Sanierung Ingenieurbauwerke und Aktive Kernbereiche)

26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	Ansatz 964.260,00	Ergebnis 732.307,47	Mehr (+) Weniger (-) -231.952,53
----	---	----------------------	------------------------	--

Im Rahmen der Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen wurden u.a. die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeug LF 20, Geräte- und Schlauchmaterial für die Feuerwehr sowie diverse Büroeinrichtungen verbucht.

27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	Ansatz 0,00	Ergebnis 42.447,68	Mehr (+) Weniger (-) +42.447,68
----	--	----------------	-----------------------	---------------------------------------

Buchung der Auszahlungen für die Versorgungskasse/Beamte.

31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	Ansatz 5.285.153,50	Ergebnis 5.397.110,88	Mehr (+) Weniger (-) +111.957,38
----	---	------------------------	--------------------------	--

Diese Position beinhaltet:

- Darlehen über 750.000 € (Kreditgenehmigung 2017 und Teilbetrag 2018)
- Darlehen für Eigenanteil KIP über 242.000 €
- Investitionsfonds-Darlehen B für Kita Entdeckerland (700.000 €)
- Umschuldung von Darlehen (2.004.311,82 € und 1.753.299,06 €)

32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	Ansatz 2.668.980,00	Ergebnis 6.219.027,84	Mehr (+) Weniger (-) +3.550.047,84
----	--	------------------------	--------------------------	--

Die ordentliche Tilgung beläuft sich auf 2.461.416,96 € (-207.563,04 €). Weiterhin sind auf diesem Konto die Ablösesummen zweier Darlehen im Rahmen von Umschuldungen gebucht (Ablösesummen: 2.004.311,82 € und 1.753.299,06 €).

35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	Ansatz 0,00	Ergebnis 10.184.765,86	Mehr (+) Weniger (-) +10.184.765,86
----	--	----------------	---------------------------	---

Hierbei handelt es sich um die Einzahlungen aus durchlaufenden Mittel, aus Amtshilfeersuchen, und aus Umsatzsteuerabführung. Weiterhin wird hier die Aufnahme von Liquiditätskrediten verbucht.

36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	Ansatz 0,00	Ergebnis 18.653.834,92	Mehr (+) Weniger (-) +18.653.834,92
----	---	----------------	---------------------------	---

Unter diesem Posten verbergen sich Auszahlungen aus durchlaufenden Mittel, aus Amtshilfeersuchen und aus der Abführung von Umsatzsteuer. Die Rückzahlung von Liquiditätskrediten wird hier ebenfalls verbucht.

IV. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Erläutert werden Veränderungen, sofern diese gegenüber der Bilanz des Vorjahres wesentlich sind.

AKTIVA

1. Anlagevermögen 317.411.645,81 €

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 6.243.602,00 €

- Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 45.629,00 €
Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Lizenzen für Software. In 2018 konnten Zugänge in Höhe von 20.307,47 € verbucht werden. Diesen stehen Abschreibungen in Höhe von 12.332,47 € gegenüber.
- Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse 6.197.973,00 €
Hierunter zählen insbesondere geleistete Investitionszuweisungen an Dritte und Wohnungsbauzuschüsse. In 2018 gab es keine Zugänge. Die regulären Abschreibungen sowie die Tilgungsleistungen von Wohnungsbauzuschüssen betragen insgesamt 319.768,44 €

1.2. Sachanlagevermögen 246.569.527,16 €

Mit 246.569.527,16 € entspricht das Sachanlagevermögen einem Anteil von 75,15 % am Bilanzvermögen.

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte 168.129.145,66 €
Grundstücke unterliegen keiner Abschreibung. Infolge des An- und Verkaufs von Grundstücken liegt der Bilanzwert bei 168.129.145,66 €. Zugänge konnten in 2018 mit dem Ankauf von Grundstücken im Bereich der „Großen Neuen Äcker“ in Höhe von 68.940,91 € verzeichnet werden. Dem gegenüber steht ein Abgang durch Grundstücksverkauf zum Buchwert von 1,00 €.
- Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken 23.965.842,00 €
Der wesentlichste Zugang beträgt 3.059.090,31 € für die Errichtung der Kita Ent-deckerland. Abgänge entstanden beim Spielplatz „Spitalplatz“ in Höhe von 23.603,94 €.
Die Abschreibung beträgt 720.861,31 €.
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 41.171.958,03 €
Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt 1.994.324,73 €.
Diese Bilanzposition beinhaltet:
Gemeindestraßen 9.799.274,15 €
In 2018 waren keine Zugänge zu verzeichnen. Die Abschreibungen betragen 1.091.553,00 €.

Wege, Plätze 2.146.162,00 €

Es ergeben sich gegenüber dem Vorjahr wesentliche Zugänge in Höhe von 328.492,03 € bei der Gehwegherstellung im Stadtgebiet z.B. Eichen-, Buchen-Kirschen- und Wormser Straße sowie in der Wormsheck, Industriestraße, Heinrich-Lanz-Ring und Römergartenstraße.

Die Abschreibungen betragen 106.879,03 €.

Brücken 476.308,00 €

In 2018 waren keine Zugänge zu verzeichnen. Die Abschreibungen betragen 14.142,00 €.

Sonstiges Infrastrukturvermögen 3.748.007,00 €

In 2018 waren keine Zugänge zu verzeichnen. Die Abschreibungen betragen 262.587,00 €.

Öffentliche Grünflächen 1,00 €

Die öffentlichen Grünflächen sind mit 1 € Erinnerungswert in die Bilanz eingeflossen.

Kanalisation 24.742.102,82 €

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Zugänge in Höhe von 328.553,10 € im Rahmen der Inlinersanierungen in folgenden Straßen: Jahn-, Peter-Minnig-Str., Am Stockfeld u.a.

Die Abschreibungen betragen 519.163,10 €.

Wald 260.103,06 €

• Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 2.485.131,00 €

Die höchsten Zugänge zählen zum Bereich „Stadtentwässerung“ in Höhe von insgesamt 55.803,78 €, weiterhin ist die Anschaffung eines Geschwindigkeitsdisplays in Höhe von 8.432,34 € zu verzeichnen. Abgänge in Höhe von 29.995,04 € wurden im Rahmen der Inventur vorgenommen, während die planmäßigen Abschreibungen bei 194.251,74 € lagen.

• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.652.257,51 €

Hierunter fallen vornehmlich

- Büroausstattung
- EDV-Geräte
- Einrichtungsgegenstände
- Fahrzeuge

der Verwaltung mit Außenstellen.

Wesentlichste Zugänge waren

- Anschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 20 821.438,14 €
- Anschaffung Feuerwehrfahrzeug DLA 23/12 12.003,36 €
- Baumpflanzungen 57.626,56 €
- Geringwertige Wirtschaftsgüter 36.839,86 €

Abschreibungen erfolgten in Höhe von 368.291,64 €.

- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 8.165.192,96 €
Wesentlichste Zugänge waren
 - Umbau Kettelerstr. 6a 1.010.480,37 €
 - Brückenbauwerke
(Rückbau VIE 21 und 22 sowie
Honorarleistungen) 42.703,60 €

Unter „Anlagen im Bau“ werden Baumaßnahmen geführt, welche noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Die endgültige bilanzielle Zuordnung (Aktivierung) erfolgt nach Fertigstellung bzw. nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme – bis dahin unterliegt dieses Vermögen noch nicht der Abschreibung.

Umbuchungen von Anlagen im Bau auf Anlagen erfolgten in Höhe von 3.716.136,04 €. Hier war der größte Posten der Neubau der Kita Entdeckerland (3.059.090,31 €)

1.3 Finanzanlagen 29.545.872,21 €

- Anteile an verbundenen Unternehmen 20.854.628,51 €
Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt (in der Regel bei einem Anteil über 50%) sowie ihre Eigenbetriebe. Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode zu ermitteln und anzusetzen:
 - Stadtbetrieb Viernheim 1.063.093,67 €
 - Forum der Senioren 2.642.797,85 €
 - Stadtwerke Viernheim 17.148.736,99 €
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen 1.400.000,00 €
Kassenkredit an SVD 1.400.000,00 €
- Wertpapiere des Anlagevermögens 510.384,86 €
Diese Bilanzposition bildet den Stand der Versorgungsrücklage zum 31.12.2018 ab. Der Zugang im Jahr 2018 betrug 42.447,68 €.
- Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen): 6.780.858,84 €
Hierunter fallen die von der Stadt gewährten Kredite, Beteiligungen unter 20% sowie die Beteiligung am Abwasserverband Bergstraße.
 - Gewährte Darlehen 6.587.216,86 €
Wohnungsbaudarlehen 6.563.191,83 €
 - Baugenossenschaft Viernheim eG
 - Private
 - Die geleisteten Tilgungen in 2018 betragen 123.500,04 €.
 - Arbeitgeberdarlehen 24.025,03 €
Hier betrug die Tilgungsleistungen in 2018 4.416,71 €.
 - Beteiligungen bis 20% 193.641,98 €
 - Baugenossenschaft Viernheim eG
 - Volksbank Kreis Bergstraße eG
 - Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
 - Ekom21-KGRZ Hessen

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen 35.052.644,44 €

Gemäß Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport ist der Beteiligungsanteil an der Sparkasse Starkenburg mit 35.052.644,44 € bilanziert.

2. Umlaufvermögen 9.155.281,90 €

2.1. Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 20.307,38 €

2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 4.311.205,43 €

Die Forderungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert und auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Soweit notwendig wurde pauschal wertberichtigt.

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen 1.554.047,72 €
Neben ausstehenden Ausgleichsbeiträgen für die Viernheimer Innenstadt, Erstattungen für Flüchtlinge für November und Dezember durch den Kreis Bergstraße, kostenpflichtigen Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie Einforderung von Abschleppgebühren, fällt hierunter auch der 5/6-Forderungsanteil gegenüber dem Land aus dem Konjunkturprogramm (1.497.136,26 €). Diese Forderung wird parallel zur Tilgungslaufzeit über die Sonderposten (Passiva 2.11.) aufgelöst.
Wertberichtigungen wurden in Höhe von 30.391,26 € durchgeführt.
- Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 1.863.746,52 €
Neben Gewerbesteuerforderungen in Höhe von 1.756.278,83 € und Grundsteuer in Höhe von 95.983,87 € fällt noch die Nachzahlung der Gemeindeanteile für die Einkommensteuer für das 4. Quartal 2018 in Höhe von 649.121,97 € darunter.
Wertberichtigungen waren in Höhe von 744.420,59 € vorzunehmen.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 200.915,52 €
Hierzu zählen nicht ausgeglichene Forderungen, die nicht in den Bereich der Steuern und steuerähnlichen Abgaben fallen, wie z.B. Mieten inkl. Nebenkosten, Pachten, Kursgebühren, Musikschulgebühren, Säumniszuschläge, Nachzahlungszinsen, Pfändungsgebühren etc.
Die Wertberichtigungen betragen 273.966,98 €.

- Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen 503.307,37 €
Forderungen bestehen zum Bilanzstichtag vornehmlich gegenüber Stadtbetrieb mit insgesamt 464.581,09 €:
- Erstattung Versorgungsumlage, Personalkosten etc. 189.520,36 €
- Restforderung der Stadt aus der Übertragung von Anlagevermögen an den Stadtbetrieb 275.060,73 €
Stadtwerke Viernheim GmbH mit insgesamt 38.726,28 €
Im Wesentlichen besteht der Betrag aus den Abrechnungen der Kanalbenutzungs- und Müllgebühren 2018.
- Sonstige Vermögensgegenstände 189.188,30 €
Grundsätzlich sind unter dem Sammelposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ die Forderungen aus noch nicht abgerechneten Kanalhausanschlusskosten (26.501,00 €) und Amtshilfeersuchen (154.481,18 €) etc. zusammengefasst. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 10.421,84 € vorgenommen.

2.4. Flüssige Mittel 4.823.769,09 €
Der ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Stadtkasse zum Bilanzstichtag überein.

3. Rechnungsabgrenzungsposten 1.529.345,56 €

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr zuzurechnenden Aufwendungen und die dazugehörigen Zahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen. Vornehmlich setzt sich der Betrag wie folgt zusammen:

- Ansparraten bereits aufgenommenener bzw. noch aufzunehmender Investitionsfondsdarlehen B = 1.278.666,33 €.
Ansparraten sind als Kreditbeschaffungskosten zu sehen und wirken sich in den Jahren der Zahlung nicht ergebniswirksam aus.
Die Auflösung als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt gleichmäßig verteilt auf die Laufzeit des Darlehens im Ergebnishaushalt als Aufwand.
- Beamtenbezüge für den Januar 2019, die im Dezember 2018 gezahlt wurden = 120.145,47 €.
- ARAP aus Lieferung und Leistungen = 130.533,76 €
Hierbei handelt es sich um Vorauszahlungen der Stadt für Leistungen im Jahr 2019.

PASSIVA**1. Eigenkapital 220.236.176,42 €**1.1. Nettoposition 216.386.514,12 €

Die Nettoposition verringert sich um 6.125.420,71 €. Grund hierfür ist, dass nach § 25 Abs. 3 GemHVO in 2018 die Altfehlbeträge, die bis 2018 entstanden sind, gegen die Nettoposition ausgebucht werden können. Der Fehlbetrag zum 31.12.2018 hätte nach Verrechnung mit dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2018 noch 6.125.410,71 € betragen.

1.2. Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses 3.246.494,72 €

Das außerordentlichen Ergebnis des Jahres 2017 in Höhe von 121.610,86 € wurde in die Rücklage gebucht. Damit beträgt der neue Bestand 3.246.494,72 €.

1.3. Ergebnisverwendung 603.167,58 €1.3.1 Ergebnisvortrag 0,00 €1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren 0,00 €

Ohne Anwendung des § 25 Abs. 3 GemHVO wären an dieser Position noch Fehlbeträge in Höhe von 9.991.947,86 € ausgewiesen. Nach Verrechnung des ordentlichen Ergebnisses 2018 wurde der Betrag von 6.125.420,71 € gegen die Nettoposition ausgebucht.

1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren 0,00 €1.3.2 Jahresüberschuss 603.167,58 €

Ordentlicher Jahresüberschuss 2018 0,00 €

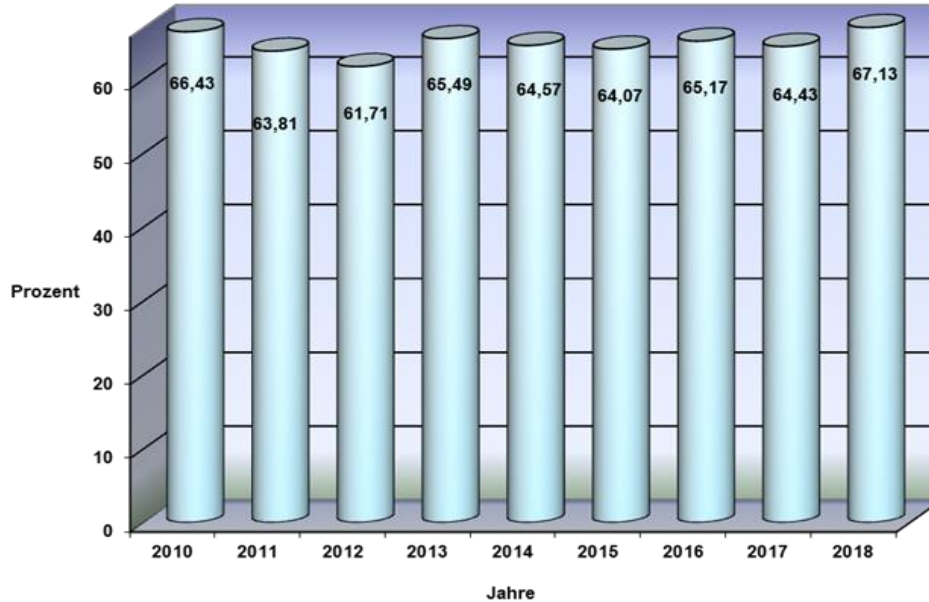
Außerordentlicher Jahresüberschuss 2018 603.167,58 €

Der in der Ergebnisrechnung ausgewiesene ordentliche Jahresüberschuss 2018 beträgt 3.866.527,15 €. Wie bereits zuvor erwähnt, muss der Überschuss in 2018 mit den vorhandenen Fehlbeträgen verrechnet werden. Aus diesem Grund wird die Position „ordentlicher Jahresüberschuss 2018“ mit 0,00 € in der Bilanz ausgewiesen.

Eigenkapitalquote

(ohne Sonderposten)

Die Grafik zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Je höher die Quote, desto unabhängiger ist die Kommune tendenziell von den Fremdkapitalgebern.



2. Sonderposten

40.629.553,70 €

2.1. Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

37.390.300,23 €

Von der Stadt empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge sind als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und werden entsprechend der Verpflichtung aus dem Bewilligungsbescheid zeit- und maßnahmenbezogen aufgelöst, d.h. entsprechend der Abschreibungsdauer. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und –zuschüsse keiner Maßnahme zugeordnet werden (z.B. die bisherige jährliche pauschale Investitionszuweisung des Landes Hessen), darf der Sonderposten über einen Zeitraum von zehn Jahren gleichmäßig aufgelöst werden.

Die zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände sind in der Bilanz auf der Aktivseite auf Grundlage der vollen Anschaffungs-/Herstellungskosten ausgewiesen, die Sonderposten werden auf der Passivseite entsprechend der Abschreibungsdauer aufgelöst.

Der Bilanzwert liegt zum 31.12.2018 bei 37.390.300,23 € - damit um 1.372.188,00 € über dem des Vorjahres.

Die planmäßige Auflösungen betragen 582.341,00 €.

Zugänge waren u.a.

- Zuwendung Land für LF 20 78.750,00 €
- Aktive Kernbereiche 403.000,00 €
- Landeszuschuss für Kita Entdeckerland 2.171.744,00 €

2.2. Sonderposten für den Gebührenaussgleich 1.843.270,47 €

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Kanal und Müll) wird nach Ziffer 17 der Verwaltungsvorschriften zu § 41 Abs. 7 GemHVO bei der Aufstellung des Jahresabschlusses gebildet, wenn die tatsächlichen Erträge der Einrichtung höher sind als die Aufwendungen. Im umgekehrten Fall, d.h., wenn die Aufwendungen die Erträge überschreiten, erfolgt zum Ausgleich – wenn vorhanden - eine Entnahme.

	Stand 31.12.2017	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2018
Müllgebühren	441.717,01 €	- €	77.313,48 €	364.403,53 €
Kanalbenutzungsgebühren	64.790,94 €	- €	64.790,94 €	- €
Schmutzwassergebühren	647.396,00 €	83.674,00 €	- €	731.070,00 €
Niederschlagswassergebühren	826.634,00 €	- €	78.837,06 €	747.796,94 €
Insgesamt	1.980.537,95 €	83.674,00 €	220.941,48 €	1.843.270,47 €

2.4. Sonstige Sonderposten 1.395.983,00 €

Die unter dieser Position gebildeten Sonderposten betreffen Infrastrukturmaßnahmen, die im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bannholzgraben unentgeltlich an die Stadt übertragen wurden, vermindert um die jährlichen Auflösungsbeträge, u.a. die Lärmschutzwand an der BAB 659 sowie mehrere Spielplätze. Die Auflösung der Sonderposten beträgt 42.968,00 €.

3. Rückstellungen 23.681.173,55 €

Mit der Ausweisung einer Rückstellung wird eine zum Zeitpunkt der Bildung noch ungewisse Verbindlichkeit der Rechnungsperiode zugeordnet, in der sie rechtlich bzw. wirtschaftlich verursacht wurde.

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 19.093.016,94 €

- Pensionsrückstellungen für aktive Beamte
und Versorgungsempfänger 15.731.019,00 €
- Beihilferückstellungen 3.351.348,00 €
- Rückstellungen für Altersteilzeit 10.649,94 €

3.2. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnis 2.429.800,00 €

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften waren im Jahresabschluss 2018 FAG-Rückstellungen wie folgt zu bilden:

	Rückstellungen für Kreisumlage	Rückstellungen für Schulumlage	Rückstellungen insgesamt
für 2019	758.600 €	501.000 €	1.259.600 €
für 2020	287.700 €	190.000 €	477.700 €
Gesamt	1.046.300 €	691.000 €	1.737.300 €

Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt über die Jahresabschlüsse 2019/2020 und verbessert damit das jeweilige Jahresergebnis.

Im Jahr 2018 sind folgende Beträge aufgelöst worden:

- Rückstellungen für Kreisumlage 2018	2.766.500 €
- Rückstellungen für Schulumlage 2018	<u>1.642.400 €</u>
	4.408.900 €

3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten 1.445.000,00 €

Rückstellung für die Kosten der LCKW-Verunreinigung im Stadtgebiet.

3.5. Sonstige Rückstellungen 713.356,61 €

Im Rahmen anhängiger Gerichtsverfahren (Ausgleichsbeträge für die Sanierung Innenstadt etc.) sowie weitere sonstige Rückstellungen beträgt der Stand zum 31.12.2018 713.356,61 €.

Abgänge erfolgten in Höhe von 112.935,91 € (Rückstellungen aus Fehlbelegungsabgaben 92.935,91 €, Rückstellungen für Personalkosten 20.000,00 €).

4. Verbindlichkeiten 43.284.285,31€

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt aus einem Schuldverhältnis auf öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage. Ihr Wertansatz erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 39.011.938,98 €

Unter den Positionen 4.2.1. und 4.2.2 ist der jeweilige Schuldenstand zum 31.12.2018 für aufgenommene Kreditmarktdarlehen und Landesbankdarlehen ausgewiesen.

Grundlagen sind die Zins- und Tilgungspläne bzw. Saldenbestätigungen der Banken.

4.2.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute 34.487.114,12 €

- Kreditmarkt 32.635.176,54 €
- Konjunkturpaket (Bund/Land) 1.851.937,58 €

4.2.2. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern 4.524.824,86 €

- öffentliche Kreditgeber 4.468.637,89 €
- Sonderbeiträge (zuvor 4.2.3) 56.186,97 €

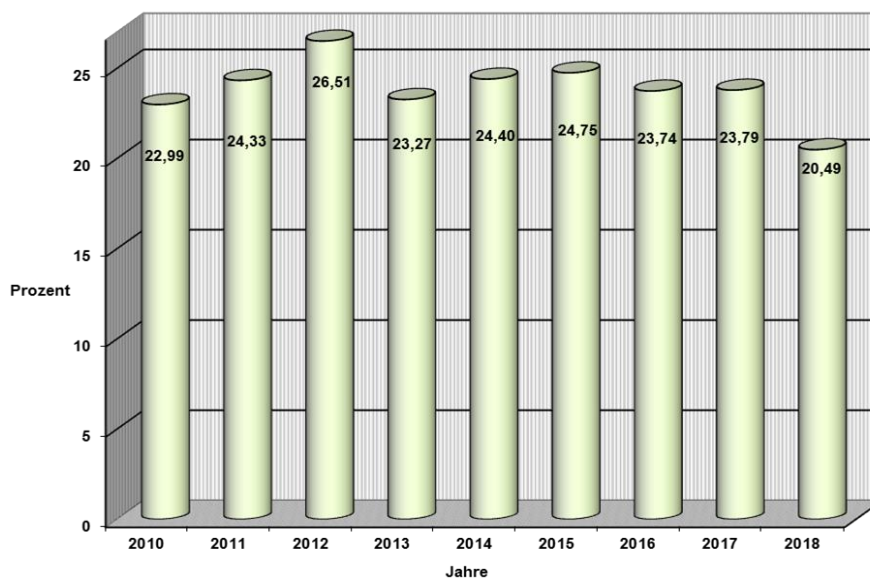
4.2.3. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern 0,00 €

Unter der Position 4.2.3 wurden bis 2017 die fälligen Sonderbeiträge bei den Investitionsfondsdarlehen B mit verkürzter Ansparzeit angeführt. Für jedes Jahr der vorzeitigen Auszahlung des Investitionsfondsdarlehens B (Regelansparzeit beträgt vier Jahre) hat die Stadt als Darlehensnehmer einen „Sonderbeitrag“ von 2,5% der Darlehenssumme im Anschluss an die Tilgungszeit zu leisten. Ab 2018 werden die Sonderbeiträge unter Position 4.2.2 verbucht.

Fremdkapitalquote

(inkl. Liquiditätskredite)

Die Grafik zeigt an, wie hoch der Fremdkapitalanteil (Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiver Rechnungsabgrenzungsposten) am Gesamtkapital ist. Eine möglichst niedrige Quote ist anzustreben.



In 2013 erfolgte die Abgabe der Kassenkredite i.H. von 16,4 Mio. € an den Kommunalen Schutzschirm.

4.3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung 2.000.000,00 €

Zum 31.12.2018 beläuft sich der Kassenkreditbestand auf 2.000.000,- € , damit um 8.500.000,00 € weniger gegenüber dem Vorjahr.

4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen 149.864,86 €

Von der Stadt bewilligte Zuweisungen etc. wurden zum 31.12.2018 von den Begünstigten noch nicht in voller Höhe abgerufen (hauptsächlich Zuweisungen an Träger von Kindertagesstätten und Brandsicherheitsdienstauszahlungen).

4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 675.751,01 €

Vornehmlich Rechnungen für Leistungen, die in 2018 erbracht, Zahlungen aber erst in 2019 geleistet wurden sowie Sicherheitseinbehalte und Schlüsselkautionen.

4.7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 147.226,45 €

Lohn- und Kirchensteuer der städt. Beschäftigten (Angestellte/Arbeiter) für Dezember 2018 (106.069,42 €) sowie Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2018 (41.157,03 €).

4.8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen eine Beteiligung besteht und Sondervermögen 1.067.075,52 €

Bilanziert wurden zum Stichtag 31.12.2018 insbesondere

- noch auszugleichende Jahresfehlbeträge an Stadtbetrieb 103.383,75 €
- Verbindlichkeiten für erbrachte Dienstleistungen durch den Stadtbetrieb 639.433,98 €
- Verbindlichkeiten für erbrachte Dienstleistungen durch die Stadtwerke Viernheim GmbH 303.699,64 €

4.9. Sonstige Verbindlichkeiten 232.428,49 €

Sonstige Verbindlichkeiten bestanden zum 31.12.2018 in Höhe von 232.428,49 € (Erstattung Beihilfe an Versorgungskasse, Amtshilfeersuchen, etc.).

5. Rechnungsabgrenzungsposten

265.084,29 €

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit diese Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen – in der Regel hauptsächlich vereinnahmte Musikschulgebühren, Mieten (welche direkt vom Kreis an uns gezahlt werden) und Bonizahlungen aufgrund der späteren Abrufe von Investitionsfondsdarlehen Abt. B sowie extensive Ackerbewirtschaftung und Beweidung Schmittsberg II.

Vorauszahlungen für 2019 (z.B. Mieten)	63.339,78 €
Aufzulösende Bonizahlungen	58.989,75 €
Schmittsberg II (z.B. Ausgleichsleistungen)	142.754,76 €

V. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind

Im Anhang sind die nicht in der Bilanz enthaltenen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (z.B. Bürgschaftsverpflichtungen) auszuweisen.

Zum Bilanzstichtag bestehen zugunsten der Stadtwerke Viernheim GmbH gegenüber verschiedenen Kreditinstituten folgende Bürgschaftsverpflichtungen:

	Haftungssumme zum 31.12.2018
HeLaBa Frankfurt am Main	966.530,50 €
HeLaBa Frankfurt am Main	592.083,62 €
HeLaBa Frankfurt am Main	236.054,69 €
Sparkasse Starkenburg	1.410.933,22 €
Sparkasse Starkenburg	3.375.000,00 €
Sparkasse Starkenburg	2.800.000,00 €
Sparkasse Starkenburg	<u>2.800.000,00 €</u>
	<u>12.180.602,03 €</u>

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bürgschaftsverpflichtung um 748.878,00 € vermindert. Die Stadt Viernheim erhält hierfür eine entsprechende Bürgschaftsprovision. Alle Bürgschaftsverpflichtungen sind von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

Gemäß Grundsatzbeschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 15.07.2005 wird generell die Bürgschaft für die Absicherung der Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen der Stadtwerke Viernheim GmbH übernommen. Im Einzelfall ist der Magistrat ermächtigt, die rechtsverbindliche Zustimmung zu erklären. Diese Zustimmung liegt vor. Einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedurfte es hierfür nicht.

Bürgschaftsverpflichtungen zur Absicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeit zugunsten Bediensteter der Stadtwerke Viernheim GmbH bestehen zum 31.12.2018 jedoch nicht.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Folgenden werden gem. Ziffer 5 Verwaltungsvorschriften zu § 50 GemHVO alle künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen, wie Mietverträge, Leasingverträge etc., sofern diese eine Wertgrenze v. 75.000,-- € pro Jahr übersteigen, aufgeführt:

Lfd. Nr.	Vertragsart	Vertragsgegenstand	Jahresbetrag €
1	Leistungsvertrag	Jahresgrünpflege	415.891,--
2	Dienstleistungsvertrag	Straßenbeleuchtung	700.000,--
3	Leistungsvertrag	Unterhaltungskostenzuschüsse an Turn- und Sportverein Amicitia 1906 Viernheim e.V.	230.000,--

Pensionsrückstellungen

Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO wurde für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen für die Berechnung des Teilwerts ein Rechenzinsfuß von 6% angesetzt.

Ist der nach § 41 Abs. 6 GemHVO anzuwendende Rechnungszinsfuß höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben (Hinweise zu § 39 GemHVO Tz. 4).

Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz beträgt zum Stand Dezember 2018 3,21% und ist damit niedriger als der Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO. Dadurch ergeben sich zum Stand 31.12.2018 folgende höheren Rückstellungswerte:

Abzinsungssatz	Pensionsrückstellungen
lt. Deutscher Bundesbank 3,21%	22.323.097,00 €
lt. GemHVO 6,00% (= Bilanzwert 31.12.18)	15.731.019,00 €
Differenz	6.592.078,00 €

VII. Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die 2018 bei der Stadt Viernheim in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen

Beamte	35,50
Beschäftigte	176,58

VIII. Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats zum 31.12.2018

Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung

CDU-Fraktion

Büchler, Ruth
Ergler, Volker
Frank, Elvira
Gutperle, Jürgen
Haas, Sigrid
Käser, Hannah
Kempf, Bastian
Kruhmann, Torben
Renner, Engelbert
Ringhof, Martin
Scheidel, Jörg
Schübeler, Norbert
Weiße, Tobias
Werle, Richard
Winkler, Christoph

UBV -Fraktion

Benz, Walter
Bleiholder, Rolf
Bleiholder, Urte
Migenda-Wunderle, Rosemarie
Nordmann, Rolf
Dr. Stülpner, Henrik
Toth, Anton (bis 13.06.2018)
Sponagel, Irina (ab 14.06.2018)
Wunderle, Bernhard

WGV –Fraktion

Kempf, Beate
Kempf, Ralf

SPD –Fraktion

Atris, Hussein
Forg, Klaudia
Häfele, Andreas
Hanf, Alicia
Hofmann, Klaus
Mayer-Kotlenga, Nina
Neuß, Peter
Quarz, Klaus
Rihm, Dieter
Dr. Ritterbusch, Jörn
Schäfer, Daniel
Wohlfart, Maximilian

Fraktion Grüne

Helbig, Marcella
Klee, Wolfgang
Winkenbach, Manfred
Zöller-Helbig, Helga

FDP -Fraktion

Jünemann, Ralf
Kammer, Bernhard

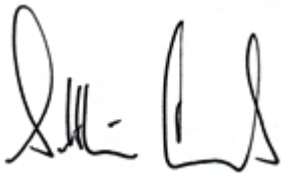
Fraktion Die Linke

Altinalan, Tuğçe Şebnem
Weißberger, Albert

Mitglieder Magistrat

Baaß, Matthias Bürgermeister
Bolze, Jens 1. Stadtrat
Brinkmann, Gerd
Dieter, Jenny
Fraas, Hedwig
Gross, Dieter
Kirchner, Helmut
Klauder, Thomas
Reinhardt, Randoald
Rohrbacher, Heinz
Vanli, Hayrettin
Wolk, Günter
Ziegler, Klaus

Viernheim, den 30.07.2019
Der Magistrat

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Baaß', written in a cursive style.

Bürgermeister